

„Ich hab da mal ´ne Frage...“**Fragen Jugendlicher zum Thema Sexualität in der Zettelbox****Zielgruppe:**

Alle Menschen, die Fragen aufschreiben können (und wollen) – bei allen anderen geht es mit Assistenz oder anonymisierten Sprachnachrichten.

Gesammelte Fragen eignen sich auch, um mit Multiplikator*innen über die Anliegen und Fragen der Zielgruppen ins Gespräch zu kommen und ggf. das Antworten zu üben.

Ablauf:

Nach einer kurzen Einführung der Methode wird von der Leitung das mögliche Themenfeld eingeführt. Diese Einführung ist in der Auswahl an Beispielen und konkret benannten Themenfeldern meist eine wichtige Orientierung für die Zielgruppe und sollte deshalb sorgfältig überlegt sein. Die Zielgruppe wird dann aufgefordert, alleine oder in kleinen Gruppen Fragen aufzuschreiben. Es sollte geprüft werden, welche Arten von Fragen anmoderiert werden: nur Wissensfragen („Wann ist der Eisprung?“) oder auch Orientierungsfragen („Woran merkt man, dass man bereit ist fürs erste Mal?“) und ob die Fragen auch so gestellt werden können, dass sie von anderen Gruppenmitgliedern beantwortet werden sollen („Wie oft macht ihr denn Selbstbefriedigung?“). Die Fragen werden dann gesammelt und von der Leitung vorgelesen und besprochen.

Alternativ ist es möglich, eine Fragebox schon vor der Veranstaltung in die Gruppe zu geben, in der die Fragen über einen längeren Zeitraum eingeworfen werden können – eine Möglichkeit zum Beispiel für Projekte in Schulen.

Ziele:

Die anonymen Fragen sollen mögliche Hemmschwellen abbauen und gewährleisten, dass alle Beteiligten die Möglichkeit haben, mit ihren Fragen an die Reihe zu kommen.

Material:

Zettel und Stifte – eventuell eine Box.

Aufgabe der Leitung:

- Bei der anfänglichen Sichtung der Fragen abzuschätzen, wie lange die Antworten brauchen – damit nicht manche Fragen ausgespart werden.
- Eine Haltung zu – eigentlich immer vorhandenen – provozierenden Fragen entwickeln: am besten diese als Chance nutzen.

- Sachkenntnis zu allen möglichen Themenbereichen
- Fragen hinter den Fragen erkennen und ggf. beantworten
- Eine Haltung entwickeln zu Fragen, die sich konkret auf die Sexualität der Leitung beziehen („Wie lange dauert denn bei dir Sex?“)

Varianten:

- Um die Verantwortung für die eigenen Fragen zu erhöhen, kann man am Anfang Kleingruppen bilden, die sich Fragen notieren. Dann lässt man jede Kleingruppe der Reihe nach ihre Fragen stellen – das gibt der Zielgruppe die Möglichkeit noch Fragen zu ergänzen oder welche wegzulassen (was im Falle allzu blöder Provokationsfragen gut ist, vielleicht aber auch ganz spannende Fragen unter den Tisch fallen lässt).
- Die Leitung kann eigene Fragen hinzufügen – wenn dies der Gruppe gegenüber kommuniziert ist.

Michael Hummert – Institut für Sexualpädagogik

Michael Hummert

48155 Münster
Tel. +49 (0)152 33853962
www.sexuelle-Bildung-Muenster.de
hummert@s-b-ms.de

